

DAMEN I

11. Spieltag in Hamburg (08.01.2017) gegen Eimsbütteler TV

Ein guter Start in das neue Jahr, ein kleiner Schritt gegen den Abstieg

Für die Volleyballdamen des VSV Erkner begann das neue Jahr, wie das alte endete: Mit einem Spiel gegen den Eimsbütteler TV in der dritten Liga Nord. Am Sonntag, den 08.01.2017 machten sich die Erkneranerinnen bei Glatteis und gefühlt mitten in der Nacht auf den Weg in den hohen Norden. Trotz der frühen Stunde war die Stimmung unter den mitgereisten 8 Spielerinnen sowie Trainer Jürgen Treppner gut. Die Mannschaft hatte in der vergangenen Woche fleißig trainiert und mit dem ETV galt es noch eine Rechnung zu begleichen, war doch das Hinspiel nur knapp mit 2:3 verloren worden. Im ersten Satz zeigten sich jedoch direkt sogleich Schwächen. In den Bereichen Aufschlag und Angriff schlichen sich zu viele Fehler ein und auch die Gewöhnung an die in Sachen Akustik und räumlicher Wahrnehmung einzigartige Halle viel zunächst noch etwas schwer. Somit ging der erste Durchgang relativ deutlich mit 20:25 an die Gastgeber.

Satz zwei startete deutlich besser, Erkner kam gut ins Spiel. Die Annahme um Libera Anett Schürmann stand sicher, sodass Zuspielerin Anika Lippert alle Möglichkeiten hatte, die Angreifer variabel einzusetzen. Auch der Block – normaler Weise nicht die stärkste Disziplin der Erkneranerinnen – stand gut, die Mittelblockereinnnen Juliane Krecklow und Catharina Obst stoppten die gegnerischen Angreiferinnen oft und machten den Raum klein, sodass sich die Abwehr gut positionieren konnte. Der zweite Satz konnte souverän mit 25:18 gewonnen werden.

Auch Durchgang drei gestaltete sich positiv. Die Aufschlagquote verbesserte sich deutlich, sodass die Annahmereihe des ETV ein ums andere Mal ins Straucheln kam und der Zuspielerin der Heimmannschaft oft nicht viele Optionen übrig blieben. Somit konnte der VSV denkbar knapp mit 25:23 eine 2:1-Satzführung erspielen und sich bereits einen ersten Punkt für die Tabelle sichern.

Satz vier startete ausgeglichen, keins der Teams wollte das Spiel verloren geben. Mit fortlaufendem Satzverlauf schienen die Kräfte beim VSV jedoch nachzulassen und der ETV erspielte sich einen Vorsprung von 4 Punkten. Viele Möglichkeiten zum Wechseln blieben Trainer Jürgen Treppner allerdings nicht. Er nutzte jedoch die ihm bleibende Option und setzte Zuspielerin Lisa Kerger auf einer für sie eher ungewohnte Position ein, auf der Sie die Annahme verstärken konnte. Mittelblockerin Catharina Obst nutzte die Pause um Kräfte sammeln, um anschließend einige druckvolle Angriffe im gegnerischen Feld zu platzieren. Bis zur Endphase gelang es den Erkneranerinnen nicht, den Rückstand aufzuholen, beim Stand von 17:20 deutete alles auf einen entscheidenden fünften Satz hin. Nur durch eine starke Mannschaftsleistung gelang es noch einmal Kräfte zu mobilisieren und die Gegner durch starke Aufschläge unter Druck zu setzen. Somit hatte die Erkneraner Abwehr leichtes Spiel und platzierte Angriffe verwandelten die abgewehrten Bälle zu Punkten – der VSV Erkner gewann den vierten Satz mit 25:22 Punkten. Damit steigt der VSV auf Tabellenplatz 7 und verlässt die Abstiegsränge.

Außenangreiferin Sarah Hoppe, die vom gegnerischen Trainer zum MVP gewählt wurde, warnt jedoch: „Der Vorsprung zu den anderen Teams ist denkbar knapp, wir haben keine Zeit uns auszuruhen. Wir müssen die beiden kommenden Wochen bis zum nächsten Spieltag nutzen, um weiter an unseren Schwächen zu arbeiten.“